



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CLXXXI. Vorschrift des Markgrafen Friedrich d. J. über den Kleinhandel der Tuchmacher zu Perleberg, vom Jahre 1447.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

dere ipsiſ super hoc paterna diligentia curaremus. Nos igitur adversus occupatores, detentores, molestatores et iniuriatores huiusmodi, illo volentes eisdem episcopo, Preposito, et Capitulo remedio subvenire, per quod ipsorum compeſcatur temeritas, et aliis aditus committendi similia precludatur, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus vos, vel duo, aut unus vestrum per vos, vel alium, seu alios, etiam si sint extra loca, in quibus deputati estis, Conservatores et Iudices prefatis Episcopo, Preposito et Capitulo efficacis defensionis presidio assistentes, non permittatis eosdem super hiis, et quibuslibet aliis bonis et iuribus ad Episcopum, Prepositum et Capitulum predictos spectantibus ab eisdem vel quibusvis aliis indebite molestari vel eis gravamina seu damna vel iniurias irrogari, facturi dictis Episcopo et Capitulo, cum ab eis vel procuratoribus suis, aut eorum aliquo fueritis requisiti, de predictis et aliis personis quibuslibet super restitutione huiusmodi Castrorum, Villarum, terrarum et aliorum locorum, iurisdictionum, iurium et honorum mobilium et immobilium, reddituum quoque et proventuum ac aliorum quorumcumque honorum, nec non de quibusvis molestiis, iniuriis atque damnis, presentibus et futuris, in illis videlicet, que iudicalem requirunt indaginem, summarie et de plano sine strepitu et figura iudicii, in aliis vero prout qualitas eorum exegerit, iusticie complementum, occupatores seu detentores, presumptores, molestatores et iniuriatores huiusmodi, nec non contradictores quoslibet et rebelles, cuiuscumque dignitatis, status, ordinis vel condicionis fuerint, quodcumque et quotiescumque expedierit, auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam, appellatione postposita, compeſcendo, invocato ad hoc, si opus fuerit, auxilio brachii secularis etc. — Datum Rome apud Sanctum Petrum, anno vero Millesimo quadringentesimo quadragesimo septimo, quarto Idus Septembris, Pontificatus nostri Anno primo.

Nach einer Abschrift aus dem Vaticanischen Geh. Archive Anni I, p. 34. T. IV.

CLXXXI. Vorschrift des Markgrafen Friedrich d. J. über den Kleinhandel der Tuchmacher zu Perleberg, vom Jahre 1447.

Wir Fridrich der Junger — Bekennen, — Also in vortyden ewischen den Gilden vnd Innighen, nemliken twischen den wantnidern in vnser Stad perleberge von eyner, vnd den wullenwefern vnd wantmachern in der suluen vnser Stad perleberge, von des wantnidedes wegen, von der andern partyen, grod vnwille, twidracht vnd schelinge irhouen vnd irstanden ist, vnd von des suluen wegen de gnanten gewantmaker vnd wullenwefer sik des suluen wantniders nach ellen tal toshyden vnd tovorkopen irer eygen gemakeden Dukere vnderwunden vnd die nach ellen tal vorkoft vnd vordened hebben, dar von doch, so wir ok in warhaftiger kuntſchop irfarn hebben, vnser egnanten Stad Perleberge, vnd ok der gewantnidern gulde, an Iren priuilegien, friheyten vnd olden gewonheyten, dar sy vnse forfarn fursten vnd hern mede bestediget, Confirmeret vnd begnadet hebben, derplicken vnd vnuerwintlikem schaden komen sin vnd vorder vorkortet vnd gefwaket werden; darvmb haben wir mit vnsern Reten, prelaten, Mannen vnd Steden, sodanne saken von fulkes vnwillen twidracht vnd schelinge vor vns genomen vnd die ouertrachtet vnd ouerwogen, vnd mit Rade der egnanten vnser Rede, prelaten, Mannen vnd Stede, to vormiden sodanne vorderſſ, schaden vnd swekinge vnser, vnser Stad Perleberge, vnd der gewantnidern Innuge vnd gulde, geordent — vnd gebieden allen Inwonern der egnanten vnser Stad perleberge vnd nemliken den gewantnidern vnd wantmakern by vnser vngnade vnd pynen hyr nedden benomet, dat sie sodanne ordnung vnd geschicke holden seolen vnd med neynerley wils dar wedder don. Tom ersten helben wy geschicket, besproken vnd vorſigelt — vnd ge-

boden — dat nu vnd hir namals to ewigen tyden to perleberge nymant gewant schal esse mach hie ellen tal vorkopen oder vorsnyden, welkerley want dat is, hie hebbe denne der gewantsnyder Innige vnd gulde, vnd hebbe die gewonnen na Older gewonheydt der gewantsnyder Innige; Sunder eyn Jewelk der suluen Stad Inwoner, wie die sin, schal sik bruken sine Innige vnd hantwerkes, vnd lust vorder keynes andern Hantwerkes oder Innighen vnderwinden, gebruken ofte euen. Sunderliken bestedigen wy vnd Confirmiren, den ergnanten vnser gewantsnyder In vnser Stad perleberge Ire Inningen vnd gilde, mit allen Iren gewonheiden, priuilegien, friheiden vnd an allen artikelen, So sie die von Older von Hern vnd von fursten bet an Duffe tyd irworuen vnd beholden hebben, vnd gebeiden vnser lieuen getruwen Borgermeister vnd Ratmanne vnd allen Inwonern befunden den gewantmakern vnser obgnanten Stad Perleberge, die nu sint vnd hynra komen werden to ewigen tyden, sodanne priuilegien, wonheydt, vryheit vnd ordenung, so bouen berurt is, vnuerbroken to holdende. Were ouer sake, dat sik ymant were, este wye die weren, yegen der selben gewantsnydere fryheydt, priuilegien, gewonheit vnd ok vnser ordenung, verscribung vnd gebot, de der gewantsnyder gulde vnd Innige nicht enhedde, des Wantnedes sik vnderwunde, vnd want by ellen tal vorinede oder vorkouste, Wie vaken vnd dicke dat geschege, vnd sy der vorwunnen worden, die schal voruallen sin, vnd dat vorboiten, deme Rade to Perleberge vnd ok den gewantsnydern. Vnd up dat sodanne Deste vaster vnd bat geholden worde, hebbe wy geheten vnd gebeden, heten vnd gebeiden mit Craft vnd macht Duffes briues vnser getruwen Borgermeistern vnd Ratmanne der ergnanten vnser Stad Perleberge Sodanne pyne vnd broke, up allen den, die in duffen ouengescreuen saken brokhaftich werden, vnne Deil to forderen vnd ermanen, vnd alle Jar vns dat bereken. Vnd were ok dat uth duffen obgnanten Innigen vnd gulden eyne ader meer vnd lust ok andere Inwoner ennighen uplop makeden wedder den Rat vnd lust eyn gulde vnd Innige wedder de andern, wie die wern, die willen wy richten an hie vnd an gude vnd grosliken dar vnne sraffen. Were ok sake, dat ymant ut der wantmaker gulde vnd Innige, begerde vnd wolde de wantnyder gulde gewinnen, den schullen die gewantsnyder gotik na Irer gewonheit upnemen, vnd die Innige nicht weygern. Hyr by vnd ouer sin gewesen alse tuge die werdigen Gestrengen vnd Erfamen, Er Andreas Haffelman, Deken to Stendal, Er Bernd von der Schulenboreh, Er Mattifs von Jagow, Ritters, Bernd Ror, Diderick von Quitzow, Helmolt Ror vnd fast andere vnne Mannen vele meer getruenhaftiger lude gnuch. To orkunde mit vnsem angehangeden Ingesigel vorsegelt, vnd gegeben to perleberge, na gots gebort verteynhundert Jar vnd darna In deme tenen vnd vertigsten Jare, ame Dingdage na Conceptionis marie.

R. d. per se et examinavit.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXI, fol. 161.

CLXXXII. Markgraf Friedrich d. J. gestattet dem Dieterich von Quisow Hebungen aus der Urbede zu Lenzen einem Altare zu Bessin zu verpfänden, im Jahre 1448.

Wir fridrich der Junge, von gots gnaden Marggrauē to Brandemborch vnd Burggrauē to Noremerch Bekennen etc. dat wie vnsem lieuen getruwen Diderik von Qwiczowen vnne siner sitigen Bede willen gegunnet vnd erlouet hebben, dat hie uth vnser Orbede to Lenzen to eynem rechten wedderkope vorsetten vnd vorkopen mach Dem andechtigen vnserm lieuen getruwen Ern Hinrike Hagen, vicario des altares in der kerken to vellyn, vnd sinen nakomelingen,

III.

57